

Technische Produktinformation

Spachtelmassen, Estriche und Putze

FließSpachtel Hybrid

FSH 561



Weiße, selbstnivellierende, pumpfähige, schnell erhärtende und trocknende Fließspachtelmasse auf Alpha-Halbhydrat-Basis zum Ausgleichen von u. a. Calciumsulfat(fließ-)estrichen, Gussasphaltestrichen und Trockenestrichen sowie zum Herstellen von ebenflächigen, glatten, ansatzfreien Untergründen für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelagsbaustoffen aller Art. Geeignet für (dünn-schichtige) Fußbodenheizung. Optimale Verlaufeigenschaften durch Hochleistungsverflüssiger.

- Innen, Boden
- Schichtdicke: 1 - 50 mm, ab 20 mm Schichtdicke muss mit Quarzsand, Körnung 0,4 - 0,8 mm, verschnitten werden
- Hybrid-System: Schwindarmut eines Calciumsulfat-Spachtels und schnelle Trocknung eines Zement-Spachtels
- Ideal für calciumsulfat- und gipsgebundene Untergründe
- Ideal für Gussasphaltestriche
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 35 N/mm²
- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 8 N/mm²
- Verarbeitungszeit: 20 - 30 Minuten
- Begehbar: nach ca. 2 Stunden
- Pumpfähig
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: Ca. 1,5 kg / m² / mm

Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack 25 kg	40	1000 kg

Anwendungsgebiete	Weißer Bodenspachtelmasse zur Herstellung glatter, ansatzfreier Flächen für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelägen aller Art wie z. B. keramischen, textilen und elastischen Belägen, Naturwerkstein, Parkett und Laminat. Besonders geeignet auf Calciumsulfat-, Gips- und Gussasphaltestrichen.
Eigenschaften	Sopro FS Hybrid ist eine weiße, selbstverlaufende, pumpfähige, schnell erhärtende Spachtelmasse auf Alpha-Halbhydrat-Basis zur Herstellung von glatten, ansatzfreien Flächen für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelagsbaustoffen aller Art.
Untergrundvorbereitung	Die zu spachtelnden Untergründe müssen trocken, fest, tragfähig, biegesteif, rissfrei sowie frei von haftungsvermindernden Stoffen wie Öl, Staub, Wachs, Trennmittel, Ausblühungen und Sinterschichten sein. Vorhandene Risse sind kraftschlüssig mit Sopro Gießharz zu verharzen. Calciumsulfatestriche (CA und CAF) müssen trocken sein; maximaler Feuchtigkeitsgehalt bei unbeheizten Böden $\leq 0,5 \text{ CM-\%}$ und bei beheizten Systemen $\leq 0,3 \text{ CM-\%}$ 1). An aufgehenden Bauteilen ist ein Sopro RandDämmStreifen anzuordnen, um Einspannungen und ein Auslaufen der Fließspachtelmasse zu vermeiden. Sollten im Untergrund bereits Randdämmstreifen vorhanden sein, sind diese fluchtgerecht und in gleicher Breite zu übernehmen. Zum exakten Einmessen bei höheren Schichtdicken und zum Markieren von Messpunkten die selbstklebenden Sopro Höhenmesspunkte verwenden.
Grundierung	Untergründe sind vor Auftrag von Sopro FS Hybrid entsprechend zu grundieren. Calciumsulfatestriche müssen mit Sopro Grundierung GD 749 unverdünnt vorbehandelt werden (Ablüfzeit 12 Stunden). Gussasphaltestriche, alte Fliesen-, Terrazzo-, Natur- und Betonwerksteinbeläge sowie Holzuntergründe sind mit Sopro HaftPrimer S HPS 673 vorzubehandeln.
Verarbeitung	In ein sauberes Anmischgefäß die entsprechende Wassermenge vorgeben und mit Sopro FS Hybrid maschinell zu einer homogenen, sämigen, klumpenfreien Masse anmischen. Danach die angemischte Spachtelmasse auf die vorbereitete Unterkonstruktion ausgießen und mittels Rakel oder Glättkelle möglichst in einem Arbeitsgang bis zur erforderlichen Schichtdicke gleichmäßig verteilen. Sollte in Einzelfällen ein mehrschichtiger Aufbau erforderlich werden, so ist die nächste Schicht sofort nach der Begehrbarkeit der Unterschicht aufzuspachteln. Zur Entlüftung eingeschlossener Luftblasen kann die frische Spachtelmasse mit der Sopro Stachelwalze durchgerollt werden. Sopro FS Hybrid verfließt zu einer ebenen, glatten und ansatzfreien Fläche. Ab 20 mm Schichtdicke muss mit Quarzsand, Körnung 0,4 - 0,8 mm, z. B. Sopro Quarzsand grob, bis zu ca. 30 % des angemischten Spachtelmassenvolumens verschnitten werden. Um Mischfehler zu vermeiden, soll die Sandzugabe in die bereits angemischte Spachtelmasse erfolgen. Bei entsprechend großen Materialmengen kann Sopro FS Hybrid mit Mischpumpenmaschinen rationell angemischt und verarbeitet werden. Bei der Produktkombination mit Sopro PanzerGewebe eXtra empfehlen wir zur Verhinderung des Aufschwimmens stets eine partielle Fixierung des Sopro PanzerGewebe eXtra auf dem grundierten Untergrund z. B. mit Sopro Racofix® Montagekleber RMK 818. Im Anschluss erfolgt das Einspachteln mit Sopro FS Hybrid. Die frische Spachtelmasse ist vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen. Für die Verlegung von keramischen Fliesen und Platten, Cotto oder verfärbungsunempfindlichen Natursteinfliesen auf Sopro FS Hybrid empfehlen wir die Verwendung von Sopro's No. 1, Sopro FKM® XL oder Sopro Marmor- & Mosaik-Flexkleber. Je nach Oberflächenbeschaffenheit der Spachtelschicht ist es sinnvoll, vor den weiteren Belagsarbeiten einen Sauberkeitsschliff vorzunehmen. Beheizte Estriche sind vor dem Aufbringen von Sopro FS Hybrid einem normgerechten Heizzyklus zu unterziehen.

Die Temperatur im Bereich der Heizelemente darf +55 °C nicht überschreiten. Bei Spachtelschichtdicken ab 10 mm sollte nach 3 Tagen ein weiterer Aufheizvorgang durchgeführt werden.

Die Restfeuchte ist durch eine CM-Messung vor der Belegung mit Oberbelägen zu bestimmen. Diese muss bei unbeheizten Böden $\leq 0,5$ CM-% und bei beheizten Systemen $\leq 0,3$ CM-% betragen 1). Nach vollständiger Trocknung wird ein Anschliff der Fläche mit Schleifpapier der Körnung 16 empfohlen. Für die anschließende Verlegung von Fliesen- und Plattenbelägen ist Sopro FS Hybrid zum Schutz vor Rückdurchfeuchtung abhängig von den Formaten folgendermaßen zu grundieren:

- bis 0,2 m² mit Sopro Grundierung GD 749

- bis 1 m² mit Sopro SperrGrund SG 602

- über 1 m² mit einer Sopro Reaktionsharzgrundierung (Sopro EpoxiGrundierung 1522 bzw. Sopro MultiGrund 637)

Wasserbedarf	Je Gebinde	25 kg
	Spachtel	5 l - 5,5 l
Ausbreitmaß	24 cm-25 cm (Vicat-Ring nach DIN 1164; Abmessungen: Innendurchmesser oben 65 mm, unten 75 mm, Höhe 40 mm; auf geeigneter, trockener, sauberer Glasplatte)	
Begebar	Nach ca. 2 Stunden bis 15 mm Schichtdicke	
Belegereif	Bis 5 mm Schichtdicke: nach ca. 12 Stunden Bis 10 mm Schichtdicke: nach ca. 24 Stunden Bis 15 mm Schichtdicke: nach ca. 72 Stunden Vor der Verlegung von Oberbelägen muss die Restfeuchte durch eine CM-Messung ermittelt werden. Diese muss bei unbeheizten Böden $\leq 0,5$ CM-% und bei beheizten Systemen $\leq 0,3$ CM-% betragen 1).	
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation, Gewässer, Erdreich gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling bringen. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden.	
Festigkeitsklasse	CA-C35-F8	
Fußbodenheizung	Geeignet	
Geeignete Untergründe	Calciumsulfat(fließ-)estriche, Gussasphaltestriche, Hohlraumbodensysteme, Zement-, Magnesia-, Trockenestriche, Steinholzestriche, beheizte Bodenkonstruktionen, Beton, alte Fliesen-, Terrazzo-, Natur- und Betonwerksteinbeläge. Sopro FS Hybrid ist nur für den trockenen Innenbereich geeignet. Erdberührte Bauteile müssen bauseitig normgerecht gegen Feuchtigkeit abgedichtet werden.	
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, Empfohlene Lagerung bei +15° C bis +25° C)	
Materialzusammensetzung	Sopro FS Hybrid ist ein weißer, gebrauchsfertiger, vorgemischter Werk trockenmörtel, bestehend aus Alphahalbhydrat-Calciumsulfat, schnellhydratisierenden Komponenten, ausgesuchten Quarzsanden definierter Korngröße, Harzen und speziellen Bindemittel-Kombinationen.	
Schichtdicke	1 – 50 mm. Ab 20 mm Schichtdicke muss mit Quarzsand, Körnung 0,4 - 0,8 mm, bis zu ca. 30 % des angemischten Spachtelmassenvolumens verschnitten werden.	
Stuhlrolleneignung	Ja, geeignet ab mind. 2 mm Schichtdicke (Rollen nach EN 12 529)	
Verarbeitungstemperatur	Ab +10°C bis +30°C (Untergrund, Luft, Werkstoff) verarbeitbar	
Verarbeitungszeit	20 - 30 Minuten	
Werkzeuge	Rührquirl, Rakel, Glättkelle, Mischpumpe (z. B. Putzknecht S 48 oder Putzmeister G 78), Stachelwalze	
Werkzeugreinigung	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.	

Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Lizenz	EMICODE gemäß GEV: EC1 ^{PLUS} sehr emissionsarm ^{PLUS}
Biegezugfestigkeit	Nach 28 Tagen ca. 8 N/mm ²
Druckfestigkeit	Nach 28 Tagen ca. 35 N/mm ²
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS05 Signalwort: Gefahr H318 Verursacht schwere Augenschäden. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen. Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm. WGK 1: schwach wassergefährdend GISCODE CP3

CE-Kennzeichnung

		 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com	
20		CPR-DE3/0561.3.deu	
		EN 13813 CA-C35-F7	
		Sopro FS Hybrid FSH 561	
		Calciumsulfatestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden	
Brandverhalten		Klasse A2 _s -s1	
Freisetzung korrosiver Substanzen		CA	
ph-Wert		≥ 7	
Wasserdurchlässigkeit		NPD	
Wasserdampfdurchlässigkeit		NPD	
Druckfestigkeit		C35	
Biegezugfestigkeit		F7	
Trittschallisolierung		NPD	
Schallabsorption		NPD	
Wärmedämmung		NPD	
Chemische Beständigkeit		NPD	

Fußnote

1) Festlegung gem. „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“, Ausgabe Mai 2018, herausgegeben vom Bundesverband Flächenheizung und Flächenkühlungen e.V., Hochstr. 113 – 115, 58095 Hagen

Verarbeitung von Sopro FS Hybrid auf Gussasphaltestrich mit Fliesenverlegung

Sopro HaftPrimer S auf den unbesandeten Gussasphaltestrich aufrollen.



Anbringen des selbstklebenden Sopro RandDämmStreifens nach Trocknung des Sopro HaftPrimer S (1 – 2 Stunden).



Sopro FS Hybrid in den mit der vorgegebenen Wassermenge gefüllten Anmischeimer schütten und zu einer homogenen und klumpenfreien Masse anmischen.



Der selbstnivellierende Sopro FS Hybrid lässt sich hervorragend ausgießen.



Mittels Glättkelle oder Rakel ist Sopro FS Hybrid bis zur erforderlichen Schichtdicke zu verteilen.



Spachtelmasse mit einer Stachelwalze entlüften. Trocknen lassen und Restfeuchte durch CM-Messung überprüfen. Anschließend einen Sauberkeitsschliff durchführen.



Um eine Rückdurchfeuchtung der Estrichkonstruktion zu verhindern, ist die Fläche mit Sopro Epoxi-Grundierung bzw. Sopro MultiGrund zu grundieren. Dazu Komp. B ...



... der Sopro Epoxi-Grundierung restlos in den Behälter der Komp. A geben, homogen vermischen, anschließend in ein sauberes Gefäß umfüllen und erneut umrühren.



Nach Erreichen der Begehrbarkeit und Prüfung der Restfeuchte die Sopro Epoxi-Grundierung bzw. Sopro MultiGrund auf den Untergrund ausgießen ...



... mit Sopro KurzflorRolle die Reaktionsharzgrundierung als dünnen Film pfützenfrei aufrollen ...



... und mit Sopro Quarzsand grob 0,4 – 0,8 mm absanden.



Überschüssigen Quarzsand nach vollständiger Trocknung der Sopro Epoxi-Grundierung (nach ca. 24 Stunden) bzw. des Sopro MultiGrundes (nach 30 – 40 Minuten) mit einem Industriesauger oder einem Besen aufnehmen.



Sopro Flexkleber (z. B. Sopro FKM® XL, Sopro VarioFlex® XL) auf die getrocknete Grundierung aufziehen.



Einlegen und Anklopfen der Fliesen.



Einfügen der Sopro Fugenmasse (z. B. Sopro DF 10® DesignFuge Flex, Sopro Brilliant® PerlFuge).



Abwaschen der Sopro Fugenmasse.



Abschneiden des Sopro RandDämmStreifens mit einem Cutter-Messer.

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.